

23. Juli 2026

Pressemitteilung

A14: Instandsetzung der Schrotetalbrücke bei Niederndodeleben

Ab dem 3. August bis voraussichtlich Mitte Dezember 2026 führen wir auf der A14 die Instandsetzung der Schrotetalbrücke bei Niederndodeleben auf der Richtungsfahrbahn Dresden durch. Die Erhaltungsmaßnahme betrifft einen rund zwei Kilometer langen Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Magdeburg-Stadtfeld und Wanzleben. Die Anschlussstellen selbst sind nicht Bestandteil der Baumaßnahme und bleiben ohne verkehrliche Einschränkungen nutzbar.

Im Zuge der Arbeiten erneuern wir unter anderem die Fahrbahndeckschicht aus Gussasphalt sowie die Fahrbahnübergangskonstruktion des Bauwerks. Darüber hinaus erfolgen weitere Betoninstandsetzungen an den Kappenbereichen des Brückenbauwerks sowie die Erneuerung des Entwässerungssystems.

Die Maßnahme dient dem langfristigen Erhalt der Leistungsfähigkeit des rund 30 Jahre alten Bauwerks, das im Jahr 1997 errichtet wurde. Die letzte Instandsetzung erfolgte im Jahr 2016 im Rahmen einer kleineren Erhaltungsmaßnahme. Aufgrund des Alters des Bauwerks sowie der konstant hohen Verkehrsbelastung von rund 55.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden bei einem hohen Schwerverkehrsanteil wird die Erhaltungsmaßnahme in diesem Jahr priorisiert umgesetzt.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro.

Die Maßnahme wird unter laufendem Verkehr durchgeführt. Bereits seit dem 13. Juli 2026 laufen bauvorbereitende Arbeiten. Während dieser Phase wird der Verkehr in einer 2+2-Verkehrsführung an der Baustelle vorbeigeführt. Somit stehen in beiden Fahrtrichtungen weiterhin jeweils zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Ab dem 27. Juli 2026 wird die Verkehrsführung auf eine sogenannte 3+1-Verkehrsführung umgestellt. Dabei werden drei Fahrstreifen auf der Richtungsfahrbahn Magdeburg und ein Fahrstreifen auf der Richtungsfahrbahn Dresden geführt. Den Verkehrsteilnehmerinnen und

Verkehrsteilnehmern stehen damit weiterhin jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung.

Für den Einbau der neuen Fahrbahnübergangskonstruktion wird zwischenzeitlich eine 3+0-Verkehrsführung erforderlich sein. In dieser Bauphase wird die neue Konstruktion über die gesamte Fahrbahnbreite eingehoben und eingebaut. Während dieser Arbeiten steht dem Verkehr in Fahrtrichtung Dresden ein Fahrstreifen zur Verfügung. In Fahrtrichtung Magdeburg bleiben zwei Fahrstreifen erhalten.

Im Baustellenbereich gilt während aller Bauphasen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Darüber hinaus besteht während der gesamten Bauzeit ein Überholverbot für Lastkraftwagen.

Über eventuelle verkehrliche Änderungen informieren wir fortlaufend.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Baustellenbereich, um die eigene und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu gewährleisten.

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Theresa Looke

Pressesprecherin/ Referentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0152 / 06183887

presse.ost@autobahn.de

Magdeburger Straße 51

06112 Halle (Saale)

Weitere Informationen:

www.autobahn.de/ost



@autobahn_ost



@DieAutobahnGmbH



@autobahn_bund



@dieautobahn

Über die Autobahn GmbH des Bundes:

Die Autobahn GmbH des Bundes ist verantwortlich für die Planung, den Bau, den Betrieb, die Erhaltung, die Finanzierung, das Verkehrsmanagement sowie die vermögensmäßige Verwaltung der Bundesautobahnen. Seit dem Betriebsstart am 1. Januar 2021 vereint die Autobahn GmbH die Vorteile einer zentral aufgestellten Organisation mit den Stärken der regionalen Verankerung ihrer zehn Niederlassungen. Mit mehr als 13.000 Kilometern Autobahnnetz und rund 15.000 Mitarbeitenden ist die Gesellschaft einer der größten Autobahnbetreiber Europas.